



# AKTUELLE FORSCHUNG IM INTERNATIONALEN PRIVATRECHT

*Prof. Dr. Marc-Philippe Weller*  
Universität Heidelberg

## „Nationalismus, Territorialismus und Unilateralismus: Pandemiebewältigung durch IPR?“

**Dienstag, 1. Dezember 2020, 11:00 – 12:30 Uhr**

Der virtuelle Workshop findet als Videokonferenz über Zoom statt.

Bitte melden Sie sich mit diesem [Link](#) bis zum 30. November 2020  
zum virtuellen Workshop an.

Die Zugangsdaten erhalten Sie am Tag vor der Veranstaltung.

*Ralf Michaels und Christine Toman*



## Zum Referenten:

Prof. Dr. Marc-Philippe Weller ist Direktor des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg sowie deren Prorektor für Internationales. Er ist unter anderem Mitglied im Deutschen Rat für IPR und der Groupe européenne de droit international privé (GEDIP); Gastprofessuren führten ihn u.a. nach Den Haag, Göteborg, Paris, Taipeh, Washington D.C. und Wien.

## Zum Thema:

Der SPIEGEL hat „Corona-Nationalismus“ als eine „der schlimmsten Nebenwirkungen von Covid-19“ bezeichnet. In der Tat fällt (auch) die Bundesrepublik aktuell in den Zustand eines Territorialstaats zurück, der Nationalismen befördert: Sonderpolizeiliches Gefahrenabwehrrecht zur Infektionseindämmung wirkt territorial und regelt – auch Privatrechtsverhältnisse betreffend – unilateral anstatt allseitig.

Indes: Nationalismus, Territorialismus und Unilateralismus sind inkompatibel mit den Prinzipien des heutigen IPR: Offenheit für das Fremde, Mobilität und Allseitigkeit.

Die sich aufdrängende Frage ist, ob das IPR einige der sog. „Corona-Nebenwirkungen“ abzufedern vermag. Untersucht werden die Implikationen der Pandemie auf den gewöhnlichen Aufenthalt, ausländische Eingriffsnormen und die grenzüberschreitende Wirkmacht privater Willenserklärungen am Beispiel der Patientenverfügung. Unsere IPR-Dogmatik ist – so die zur Diskussion zu stellende These – hinreichend flexibel, um zur privatrechtlichen Pandemiebewältigung mit beizutragen.

## Zur Vortragsreihe:

Die Veranstaltungsreihe „Aktuelle Forschung im Internationalen Privatrecht“ wird von Prof. Dr. Ralf Michaels und Christine Toman organisiert. Gastreferent\*innen und Mitarbeiter\*innen des Instituts stellen hier ihre Arbeit zu aktuellen Forschungsfragen und Entwicklungen im Internationalen Privatrecht zur Diskussion. Die Workshops richten sich an Wissenschaftler\*innen, die zum Internationalen Privatrecht forschen und ist gleichzeitig offen für alle Interessierten aus dem akademischen Kontext (Doktorand\*innen und Student\*innen eingeschlossen).